



Brandenburger Alleinerziehende sind gut gebildet und die meisten verdienen ihr eigenes Geld. Fast die Hälfte (44,9 Prozent) der Alleinerziehenden verfügt über einen Hochschul- oder Fachschulabschluss, weitere 48,2 Prozent haben eine abgeschlossene Berufsausbildung. Nur 6,9 Prozent stehen ohne Abschluss da, wobei einige (3,1 Prozent) noch zur Schule gehen. 18,6 Prozent der Väter arbeiten in Teilzeit und 69,6 Prozent in Vollzeit. Bei den Müttern sind es 50,6 Prozent, die in Teilzeit und 30,9 Prozent, die in Vollzeit arbeiten.

Quelle: „Allein erziehend – Allein gelassen? Zur Situation von Einelternfamilien im Land Brandenburg“, 2023 herausgegeben vom VAMV Brandenburg in Kooperation mit dem SHIA e.V.



Download der Broschüre:



am besten mit professioneller Begleitung – können wir vielleicht wieder normaler mit dieser Person umgehen. Das geht nicht von heute auf morgen, aber es geht oftmals“, stellt sie in Aussicht. Eine Beratung bei einer Beratungsstelle oder einem Coach kann helfen, die Erlebnisse zu verarbeiten und eine Perspektive zu entwickeln, um den vielfältigen Themen des Alleinerziehenden-Alltags zu begegnen.

Berufliche Herausforderungen

Neben der täglichen Organisation des Familienlebens müssen viele auch beruflich weiter am Ball bleiben oder ihre Karriere neu ausrichten. Das betrifft überdurchschnittlich viele Frauen.

„Ich hatte meinen Job aufgegeben, um mich um die Kinder zu kümmern. Jetzt muss ich mich wieder in den Arbeitsmarkt integrieren, was nicht einfach ist“, berichtet Lisa, 29 Jahre alt. Sie hat sich nun entschieden, eine Weiterbildung zu machen, um ihre Chancen zu verbessern oder sich vielleicht selbständig zu machen.

Genau umgekehrt ist die Situation bei Lars: Er hatte in Vollzeit gearbeitet, seine Frau in Teilzeit. Die beiden teilen sich das Sorgerecht, die Kinder sind eine Woche bei ihm, eine Woche bei ihr. Um in „seiner“ Woche ganz für die Kinder da sein zu können, hat Lars sich einen anderen Job gesucht, in dem er diese Nachmittage frei nehmen kann. Dafür muss er jetzt mit weniger Geld und ohne die Unterstützung durch seine Frau auskommen.

Finanzielle Belastung

Obwohl die meisten Alleinerziehenden erwerbstätig sind, sind sie eine der größten von Armut betroffenen Bevölkerungsgruppen in der Bundesrepublik.

In Brandenburg erhält rund die Hälfte der Alleinerziehenden überhaupt keinen Unterhalt vom anderen Elternteil, ein weiteres Viertel bekommen weniger, als ihnen zusteht. Der Unterhaltsvorschuss soll dem Mindestunterhalt entsprechen und damit das Existenzminimum von Minderjährigen sichern. Doch im Unterschied zum Unterhalt wird hier das volle Kindergeld angerechnet, beim Unterhalt nur die Hälfte.

Zudem können Unterhalt oder Unterhaltsvorschuss selbst bei voller Berufstätigkeit ein fehlendes Zweit-Einkommen nicht ausgleichen. Hinzu kommt, dass Frauen häufig immer noch weniger verdienen als Männer, da typische „Frauenberufe“ in der Regel schlechter bezahlt werden und sie öfter in Teilzeit arbeiten.

Mehr als ein Viertel der Brandenburger Einelternfamilien gelten als einkommensarm. Mit einem Kind liegt die Armutsgefährdungsquote Alleinerziehender bei 23,4 Prozent, mit zwei Kindern

sind es bereits 30,7 Prozent und bei drei und mehr Kindern liegt sie bei über 40 Prozent.

Seit sie alleinerziehend ist, ist Lisa nicht mehr in den Urlaub gefahren, weil sie es sich finanziell nicht leisten konnte. Auch Restaurantbesuche sind nicht mehr drin und ihr neues „Hobby“ sind die Secondhandmärkte für Kinderkleidung. „Das hätte ich auch schon viel früher machen können, es gibt so viele schöne gebrauchte Sachen – nicht nur für die Kinder“, denkt sie heute. Um wieder mal in den Urlaub fahren zu können, will sie den Ferienzuschuss für Familien beim Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Brandenburg beantragen (s. Seite 22), eine ebenfalls alleinerziehende Freundin hat ihr den Tipp gegeben.

Betreuung

In Brandenburg haben Kinder ab ihrem ersten Geburtstag bis zur Versetzung in die fünfte Klasse einen Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung. Bis zur Einschulung umfasst der Anspruch mindestens sechs Stunden, für Kinder im Grundschulalter mindestens vier Stunden täglich. Bei der institutionellen Betreuung gibt es kaum Unterschiede zwischen Eineltern- und Paarfamilien. Anders sieht es allerdings in Zeiten aus, in denen die Kinder nicht in Kita oder Hort sind. Grundschulkin- der von Alleinerziehenden sind hier öfter unbetreut zu Hause.

Die Rolle von Familie und Freunden ist dann entscheidend. Oft sind es die Großeltern, die einspringen und bei der Betreuung der Kinder helfen. In Brandenburg wird fast ein Drittel der Alleinerziehenden von ihrer Ursprungsfamilie bei der Kinderbetreuung unterstützt.

„Meine Mutter ist eine große Hilfe für mich“, gesteht Lisa. „Ohne sie wäre ich verloren.“

Die eigene Gesundheit

Genauso verloren fühlte sich Kerstin, als sie vor zwei Jahren vor den Scherben ihrer Ehe stand – ohne familiäres Netzwerk: Der Mann

Perspektive:Selbstständigkeit – Unterstützung für gründungsinteressierte Brandenburgerinnen

Alleinerziehende Mütter stehen vor besonderen Herausforderungen: Familie und Beruf zu vereinen, finanzielle Sicherheit zu schaffen und flexibel zu arbeiten. Eine Selbstständigkeit kann genau das ermöglichen – mit der richtigen Vorbereitung und Unterstützung.

Das Projekt „Perspektive:Selbstständigkeit für (alleinerziehende) Frauen“ richtet sich an Frauen* in Brandenburg, die sich beruflich neu orientieren wollen oder den Schritt in die Selbstständigkeit für sich abwägen. Besonders alleinerziehende Mütter profitieren von individuellen Gesprächen, maßgeschneiderten Angeboten und einem starken Netzwerk.

Vorteile für Alleinerziehende:

☑ **Kostenfreie Orientierungsgespräche:** Persönliche Gespräche helfen, die Selbstständigkeit an die eigene Lebenssituation anzupassen. Themen wie Kinderbetreuung, flexible Arbeitszeiten und finanzielle Absicherung stehen dabei im Fokus.

☑ **Orientierung & Planung:** Ob erste Idee oder konkreter Businessplan – das Projekt unterstützt dabei, den richtigen Weg zu finden, Chancen und Risiken abzuwägen und passende Fördermöglichkeiten zu nutzen.

☑ **Workshops & Netzwerkveranstaltungen:** Von Frauen* für Frauen* – unsere Workshops werden von erfahrenen Unternehmerinnen, viele davon selbst Mütter, geleitet. Sie teilen ihr Wissen, geben praxisnahe Tipps und bieten wertvollen Austausch mit anderen gründungsinteressierten Frauen*, insbesondere Müttern in ähnlicher Situation.

☑ **Vermittlung von Unterstützung:** Das Projekt hilft, eine passende Anlaufstelle und Förderprogramme zu finden – für eine sichere und gut begleitete Gründung.

Neugierig? Vereinbare einen Termin mit uns und lass uns über deine individuellen Möglichkeiten sprechen!

Mehr Infos & Terminvereinbarung:
perspektive-selbststaendigkeit.de



**PERSPEKTIVE:
SELBSTSTÄNDIGKEIT**
FÜR (ALLEINERZIEHENDE) FRAUEN

